

▶ VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

Investition mit Unternehmensbewertung

Modul zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (G-2) BWL-Bachelor

› Prof. Dr. Sebastian Schanz | Universität Bayreuth

Stand: 10. April 2025

Link zum Dokument



1. An wen richtet sich die Veranstaltung? 2
 2. Wann wird die Veranstaltung angeboten? 3
 3. Didaktisches Konzept 3
 4. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich? 5
 5. Lernziele und Gliederung der Veranstaltung 5
 6. Welche Materialien existieren zur Veranstaltung? 9
 7. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung? 12
 8. Über welche didaktischen Elemente verfügt die Veranstaltung? 12
 9. Arbeitsaufwand 15
 10. Regelwerk 16
 11. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen? 16
 12. QuiCCX – die App zur Vorlesung 17
 13. Übungsblätter und Probeklausur 17
 14. Bonuspunkte 17
 15. Klausur und Hilfsmittel 19
 16. Was sollte man sonst noch wissen? 21
 17. Frequently Asked Questions 21
 18. Evaluation 23
 19. Historie der Veranstaltung 23
-

△ 1. An wen richtet sich die Veranstaltung?

Für Ihren Abschluss müssen Sie wissen wie man wirtschaftliche Entscheidungen trifft? Wir machen Sie in »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung« zum Experten der Investitionsrechnung und zeigen Ihnen: Ob man lieber kaufen, leasen oder mieten sollte. Sich der Geschäftswagen lohnt. Welche Altersvorsorge vorteilhaft ist. Wann man sich die eigene Solaranlage aufs Dach nageln sollte. Öl, Gas, Strom oder Holz zum Heizen wirtschaftlicher ist. Sich die Energiesparlampe lohnt. Oder ob man das Angebot zum Kauf eines Unternehmens annehmen sollte. Und insbesondere, wie Steuern diese Entscheidungen beeinflussen.

Ob sich der Besuch der Veranstaltung für Sie lohnt, hängt von Ihren Präferenzen, Ihren Interessen, Ihrem Berufswunsch, Ihren Fähigkeiten und Ihrem Studienprogramm ab. Gehen Sie gerne mit Zahlen um, interessiert Sie die Unternehmensrechnung grundsätzlich oder möchten Sie später z. B. Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater werden oder sich selbständig machen, dann ist der Besuch der Veranstaltung eine gute Wahl. Unabhängig davon, ob Sie eine Tätigkeit im Bereich des Controlling, im Bereich Steuern oder der Rechnungslegung anstreben, bilden die in der Veranstaltung »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung« vermittelten Fähigkeiten eine solide Grundlage für diese Tätigkeitsbereiche. Für die steuerberatenden Berufe sind die Fähigkeiten eine gute Basis für die künftig zunehmende individuelle Beratung. Angehende Wirtschaftsprüfer finden die Inhalte im Berufsexamen wieder.

Für Studierende der Betriebswirtschaftslehre stellt die Veranstaltung ein Wahlfach im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre dar. Sie ist ebenso Bestandteil des Fächerkanons für Sportökonomien. Für Studierende der Rechtswissenschaft mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung (WiwiZ) stellt die Veranstaltung ein Wahlfach im Schwerpunkt 1 (»Finanzen und Rechnungslegung«) dar.

Darüber hinaus richtet sich die Veranstaltung im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnungen an Studierende anderer Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug sowie an alle, die sich für die Investitionsrechnung interessieren.

△ 2. Wann wird die Veranstaltung angeboten?

Die Veranstaltung wird im Wintersemester angeboten. Alle Termine zur Veranstaltung finden Sie im Dokument › Termine. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur (dazu mehr in Abschnitt 15.). Es werden 5 ECTS Punkte vergeben, die einem Arbeitsaufwand von 150 Stunden entsprechen. Den Arbeitsaufwand finden Sie in Abschnitt 9. aufgeschlüsselt. Seit dem Wintersemester 2018/19 werden die Inhalte im Rahmen des »Flipped Classroom« vermittelt. Nähere Erläuterungen dazu finden Sie in Abschnitt 3.

△ 3. Didaktisches Konzept

Während bei klassischen Frontalveranstaltungen der Erstkontakt mit den Lerninhalten im Hörsaal stattfindet, man mehr oder weniger mitkommt, und sich anschließend durch das Selbststudium quält, arbeiten wir nach dem Konzept des flipped classroom. Dabei findet der Erstkontakt mit den Lehrinhalten im Selbststudium statt, für das wir Lernvideos, Quizze und Texte zur Verfügung stellen. Im Anschluss werden Fragen und Probleme diskutiert und unter Anleitung Übungsaufgaben bearbeitet. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Man kann im eigenen Tempo lernen,
- selbst bestimmen, wann und
- wo man lernt und
- selbst entscheiden, ob man sich mit Videos und oder lieber Texten vorbereiten möchte.
- Man setzt sich intensiver mit den Inhalten auseinander,
- kommt vorbereitet in die Präsenz-/Remoteveranstaltungen und
- lernt über das Semester verteilt, anstatt geballt vor der Klausur.
- Zudem haben wir viel mehr Zeit für individuelle Fragen.

Das flipped classroom Konzept setzen wir in einer digitalen Lernumgebung um, in der u. a.

- ein Foliensatz
- ein Lehrbuch,
- Lernvideos,
- Quizze,
- eine App,

- OnlineTabellen,
- Livefeedback,
- eine umfangreiche Aufgabensammlung und
- zahlreiche Altklausuren samt Lösungen zur Verfügung stehen
- und man mit Kahoot Spaß hat oder seine
- KommilitonInnen herausfordern kann.

Bis auf das Lehrbuch sind alle Materialien digital verfügbar und miteinander vernetzt. Zusammengefasst bieten wir eine Veranstaltung mit relevanten Themen, innovativem didaktischen Design, cloudbasiertem Lernen und persönlicher Betreuung.

In der Vorlesung erfolgt kein Durchgehen der Foliensammlung mehr und in der Übung werden die Übungsaufgaben nicht vom Dozenten vorgerechnet, sondern Sie bearbeiten die Aufgaben unter Anleitung eigenständig.

- Zielsetzung »Flipped Classroom«
Durch die Neukonzeption der Veranstaltung beabsichtigt der Lehrstuhl eine Verbesserung der Lern- und Prüfungsergebnisse. Durch den »Flipped Classroom« wird die gemeinsame Zeit mit den Dozierenden des Lehrstuhls in den begleitenden Veranstaltungen (Vorlesung, Übung, Tutorium) deutlich aufgewertet, weil Sie zuvor im Selbststudium bereits die zentralen Informationen gelesen und sich eingehend mit dem Lernstoff beschäftigt haben. Das Ergebnis ist, dass Sie durch die aktive Beschäftigung mit den Lerninhalten einen größeren Lern- und Studienerfolg haben.
- Evaluation
Teil der Veranstaltung ist eine semesterbegleitende Evaluation, bei der es sein kann, dass wir mehrmals im Semester Feedback einholen. Dadurch können wir die Veranstaltung fortlaufend optimieren. Verwendet werden dafür leitfadengestützte Interviews, qualitative Zwischenevaluationen in der Vorlesung sowie Erhebungen durch Fragebögen. Wir bitten alle Studierenden um eine regelmäßige Teilnahme daran! Einen Zugriff auf die Evaluationsergebnisse der vergangenen Jahre finden Sie im Abschnitt »Evaluation« ab Seite 23.
- Wintersemester 2024/2025
Wir werden im Wintersemester 2024/2025 vom reinen Flipped-Classroom-

Konzept abweichen. Ziel soll sein, dass wir Sie langsam an den Lernrhythmus des Flipped-Classroom-Konzepts heranzuführen. Wir werden in der Vorlesung am Mittwoch etwas mehr Frontalvorlesung anbieten. Das bedeutet, dass wir uns gemeinsam durch den Foliensatz arbeiten. Vorweg werden wir trotzdem die Fragen und Probleme aus dem > GoogleDoc besprechen, dies aber etwas kürzer halten.

Zusätzlich können Sie die Übung am Montag besuchen. Dort werden Fragen beantwortet, die sich Ihnen im Selbststudium der Übungsaufgaben zur Lektion ergeben haben, und ausgewählte Übungsaufgaben gemeinsam mit Ihnen erarbeitet.

Während der Bearbeitung der Lektion auftretende Fragen und Probleme dokumentieren Sie im > GoogleDoc. Die Fragen und Probleme besprechen wir dann in der Vorlesung am Mittwoch.

△ 4. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich?

Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Kenntnisse der doppelten Buchführung und der Rechnungslegung sollten in den Grundzügen vorhanden sein. Kenntnisse der »Finanzmathematik« sind empfohlen, werden aber nicht vorausgesetzt. Im Rahmen der ersten Lektion werden Grundkenntnisse der Finanzmathematik vermittelt. Kenntnisse über die Besteuerung sind nicht erforderlich.

△ 5. Lernziele und Gliederung der Veranstaltung

Investitionen werden durchgeführt, um Mehrwerte zu schaffen. Wirtschaftlichkeitskalküle dienen dazu, die lohnenden Investitionen zu erkennen. Nach Abschluss der Veranstaltung können Sie ...

- grundlegende Fragestellungen mit finanzmathematischem Bezug rechnerisch beantworten;
- die Grundbegriffe und grundlegenden Annahmen sowie maßgebliche Größen der Investitionsrechnung erläutern;
- Entscheidungskriterien der dynamischen und statischen Investitionsrechnung unter Sicherheit benennen, berechnen, interpretieren und kritisch bewerten;

- die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis von Gewinnen beurteilen;
- die Entscheidungswirkung der Besteuerung beurteilen und Lösungsmöglichkeiten der Verhinderung der Entscheidungswirkung aufzeigen sowie die Entscheidungswirkung der Besteuerung im Rahmen ausgewählter Problemfelder rechnerisch aufzeigen;
- die Auswirkungen von Wachstum und Inflation auf Investitionsentscheidungen beurteilen sowie die optimale Nutzungsdauer und den optimalen Ersatzzeitpunkt von Investitionen bestimmen;
- das optimale Investitionsprogramm bestimmen;
- ausgewählte Entscheidungskriterien unter Unsicherheit berechnen und die jeweiligen Annahmen kritisch bewerten.

Die Veranstaltung ist in Lektionen unterteilt, wobei jede Lektion grundsätzlich für eine Semesterwoche steht. Nachstehend sind die Inhalte der einzelnen Lektionen aufgeführt.

- Lektionen

- # Thema

- 1 Grundlagen der Finanzmathematik
 - 2 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3 Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
 - 4 Statische Verfahren der Investitionsrechnung
 - 5 Investitionsrechnung mit Gewinnen
 - 6 Erfolgsteuern in der Investitionsrechnung (Grundlagen)
 - 7 Verhinderung von Steuerwirkungen und Anwendungsbeispiele für das Standardmodell mit Ertragsteuern
 - 8 Anwendungsbeispiele für das Standardmodell mit Ertragsteuern
 - 9 Standardmodell für Kapitalgesellschaften und Grenzpreisbestimmung
 - 10 Preissteigerung und Wachstum
 - 11 Optimale Nutzungsdauer, optimaler Ersatzzeitpunkt und optimales Investitionsprogramm; Investitionsrechnung unter Unsicherheit (Teil 1)
 - 12 Investitionsrechnung unter Unsicherheit (Teil 2)
 - 13 Investitionsrechnung unter Unsicherheit (Teil 3)

- Gliederung (Änderungen vorbehalten)

1. Prolog
2. Ein bisschen Finanzmathematik
 - A. Zinsrechnung
 - B. Rentenrechnung
 - C. Tilgungsrechnung
3. Grundlagen der Investitionsrechnung
 - A. Grundbegriffe
 - B. Finanzpläne
4. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
 - A. Entscheidungskriterien der Investitionsrechnung
 - B. Vermögensmehrwertmethoden
 1. Kapitalwertmethode
 2. Endwertmethode
 3. Annuitätenmethode
 - C. Zinssatzmethoden
 1. Interne Zinsfußmethode
 2. Baldwin Verzinsung
 3. Sollzinssatzmethoden
5. Statische Verfahren der Investitionsrechnung
 - A. Gewinnvergleichsrechnung
 - B. Kostenvergleichsrechnung
 - C. Amortisationsrechnung
 - D. Rentabilitätsrechnungen
6. Investitionsrechnung mit Gewinnen
 - A. Ein Beispiel
 - B. Gewinn und Zahlungen
 - C. Bestimmung des gebundenen Kapitals
 - D. Überleitungsrechnung
7. Erfolgsteuern in der Investitionsrechnung
 - A. Grundlagen
 - B. Standardmodell mit Ertragsteuern
 - C. Ertragsteuerparadoxon
 - D. Neutrale Steuersysteme
 1. Cash Flow-Steuer
 2. Zinsbereinigte Einkommensteuer
 3. Besteuerung des ökonomischen Gewinns

- 4. Neutralität und Rendite
- E. Anwendungsbeispiele
 - 1. Entschädigungszahlungen
 - 2. Finanzierungsleasing
 - 3. Rückstellungen
 - 4. Mitarbeiterentlohnung
 - 5. Rentenbesteuerung
- F. Standardmodell für Kapitalgesellschaften
- G. Grenzpreisermittlung
 - 1. Käufergrenzpreis
 - 2. Verkäufergrenzpreis
- 8. Wachstum und Inflation
 - A. Wachstum
 - B. Inflation
- 9. Optimale Nutzungsdauer
- 10. Optimaler Ersatzzeitpunkt
- 11. Optimales Investitionsprogramm
 - A. Vollkommener Kapitalmarkt
 - B. Unvollkommener Kapitalmarkt
- 12. Unsicherheit
 - A. Entscheidungsregeln bei Ungewissheit
 - B. Dominanzprinzipien
 - C. Entscheidungen auf Basis von Verteilungsparametern
 - D. Korrekturverfahren
 - E. Sequentielle Risikoberücksichtigung
 - F. Sensitivitätsanalyse
 - G. Reagibilitätsanalyse
 - H. Risikoanalyse
 - I. Marktorientierter Risikozuschlag

Die Veranstaltung nennt sich »Investition mit Unternehmensbewertung«. Faktisch stellt die Unternehmensbewertung einen Spezialfall der Investitionsrechnung dar. Spezifische Fragestellungen der Unternehmensbewertung werden in den letzten beiden Lektionen aufgegriffen und spielen, bezogen auf den gesamten Themenbereich der Veranstaltung, eine untergeordnete Rolle. Sehr vereinfacht wird das Ertragswertverfahren der Unternehmensbewertung im Rahmen der Grenzpreisbestimmung bei Personenunternehmen

besprochen. Das dabei vorgestellte Modell bildet das Grundgerüst der Unternehmensbewertung insbesondere unter Berücksichtigung von Steuern.

△ 6. Welche Materialien existieren zur Veranstaltung?

Vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre werden folgende digitalen Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt:

› Pretest

Der Pretest enthält Aufgaben zur Überprüfung Ihrer Vorkenntnisse im Bereich der Finanzmathematik. Der Test hilft uns, einzuschätzen, welche Vorkenntnisse vorhanden sind. Der Test ist Teil der ersten Vorlesung. Sie können den Test vor Besuch der ersten Vorlesung oder im Rahmen der ersten Vorlesung durchführen. Es spielt keine Rolle für Sie, wie viele der Aufgaben Sie lösen können.

› Modulbeschreibung

Die Modulbeschreibung enthält neben den Rahmendaten insbesondere die auf einem hohen Abstraktionsgrad (grob) formulierten Lernziele der Veranstaltung.

› Studyflow

Der Studyflow gibt Ihnen eine Orientierungshilfe zur Erarbeitung der Lerninhalte im Selbststudium. Er visualisiert den Studienablauf für die Veranstaltung.

› Veranstaltungsbeschreibung

Die Veranstaltungsbeschreibung enthält alle wichtigen Rahmeninformationen zur Veranstaltung. Bitte studieren Sie die Veranstaltungsbeschreibung sorgfältig, bevor Sie bezüglich Fragen zur Veranstaltung mit dem Lehrstuhl in Kontakt treten.

› Lernziele

Das Dokument enthält eine Liste an präzise formulierten Lernzielen (Feinziele), die aus den in der Modulbeschreibung grob formulierten Lernzielen (Grobziele) abgeleitet sind (beschreibt, was »klausurrelevant« ist). Es wird zudem beschrieben, was unter den dort beschriebenen Tätigkeiten im Rahmen dieser Veranstaltung zu verstehen ist. Prüfen Sie im Anschluss nach dem Durcharbeiten jeder Lektion, ob Ihre erworbenen Fähigkeiten im Einklang mit den Lernzielen stehen.

› Termine

Die Datei mit den Terminen enthält Ort und Zeit – im Fall von Remoteveranstaltungen alle relevanten Links zur Erreichbarkeit – der Sessions und Prüfungen.

› Foliensatz

Der Foliensatz ist so konzipiert, dass die Inhalte im Selbststudium erarbeitet werden können. Der Foliensatz enthält Verweise auf Lernvideos, in denen die Inhalte des Foliensatzes erläutert werden. Zudem ist der Foliensatz interaktiv, d. h. mit zahlreichen Übungen und Kontrollfragen, bei denen Sie selbst aktiv werden müssen, ausgestattet. Alle Lösungen sind über QR-Codes bei Bedarf sofort verfügbar.

Lernvideos

Die Lernvideos in Form von Screencasts sind über den › Foliensatz erreichbar. Eine Liste verfügbarer Videos finden Sie am Ende des Foliensatzes. Die Lernvideos dauern jeweils etwa 10 min und decken jeweils ein eng abgegrenztes Themenfeld ab. Sie können jeweils selbst entscheiden, ob Sie die Videos anschauen und/oder die zugehörigen Folien durchlesen.

› OnePager

Der OnePager enthält die jeweils auf einer Seite zusammengefassten Inhalte einer Lektion. Insgesamt existieren 13 Lektionen.

› Inhalt der Übungen

Das Dokument beschreibt die Übungsaufgaben aus der Aufgabensammlung, die zu jeder Lerneinheit bearbeitet werden sollen. Zu den Übungsaufgaben existieren Lernvideos, die ebenfalls über das Dokument erreichbar sind.

› Aufgabensammlung

Die Aufgabensammlung enthält Übungsaufgaben und Kontrollfragen, die jeweils ein eng abgegrenztes Themengebiet beinhalten, sowie Übungsklausuren. In der Sammlung sind ausführliche Lösungen vorhanden. Sie können zudem die Lösungen über  GoogleSheets nachvollziehen. Die Links zu den Lösungen in GoogleSheets sind jeweils am Aufgabenkopf gesetzt. Eine Printversion erhalten Sie über  Drucksofa.

› Zusatzaufgaben

Das Dokument enthält Zusatzaufgaben zur Veranstaltung »Investition mit Unternehmensbewertung«, die ausschließlich in der Vorlesung bearbeitet werden. Andere Lösungen, als die am Ende des Dokuments zur Verfügung stehenden Kurzlösungen, werden nicht zur Verfügung gestellt.

Lehrbuch

Das Lehrbuch zur Veranstaltung ...

Sigloch, Jochen / Schanz, Sebastian (2017): Unternehmensrechnung Band 2 – Investitionsrechnung, Buchmanufaktur, Bayreuth.

... enthält die ausformulierten Inhalte der Veranstaltung. Das Lehrbuch ist ausschließlich in Printform über  Drucksofa erhältlich.

› Altklausuren

Die Altklausurensammlung enthält Klausuren, die seit 2011 im Rahmen der Veranstaltung »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung« vom Lehrstuhl BWL II an der Universität Bayreuth gestellt wurden. Neben den ausführlichen Lösungen im Dokument können Sie die Lösungen über  GoogleSheets nachvollziehen.

› Quiccx Lernapp

Begleitend zur Vorlesung existiert eine App, die mit derzeit ca. 1100 Fragen zum Thema Investitionsrechnung die Inhalte der Veranstaltung abdeckt. Die App ist über app.quiccx.de erreichbar.

› H5P Quizze

Neben den Übungen im › Foliensatz und den Aufgaben in der › Aufgabensammlung existieren zusätzlich Quizze, die Sie strukturiert durch eine komplexere Aufgaben durchführen. Vom Studienablauf her sollten Sie zuerst die Übungen im Foliensatz bearbeiten, dann die Quizze durchspielen, durch die Sie an die Lösung umfangreicherer Aufgaben herangeführt werden, und schließlich die für die jeweilige Lektion vorgesehenen Übungen in der Aufgabensammlung bearbeiten. Die Quizze sind in H5P ausgearbeitet. Einen Hinweis, wann Sie die Quizze spielen sollen, finden Sie an entsprechender Stelle im › Foliensatz oder im › Studyflow.

› Übersicht über die vorhandenen H5P Quizze

Das Dokument enthält eine Beschreibung zur Struktur der Quizze und eine Liste der verfügbaren Quizze samt Verlinkung zum jeweiligen Quiz.

› Übungsblatt zur Finanzmathematik

Zur Finanzmathematik existiert ein Übungsblatt in zahlreichen Versionen. Die Versionen sind jeweils oben rechts nummeriert. Eine Version besteht aus zwei Seiten. Die Lösungen zum Übungsblatt zur Selbstkontrolle stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Außerdem bestehen noch weitere Übungsblätter. Mehr dazu erfahren Sie im Abschnitt 13. Übungsblätter und Probeklausur.

› Lösungen Übungsblatt Finanzmathematik

Das Dokument enthält ausführliche Lösungen zum Übungsblatt zur Finanzmathematik. Es stehen auch › Kurzlösungen zur Verfügung. Überprüfen Sie Ihre Lösung

zunächst anhand der Kurzlösung und überarbeiten Sie Ihren Lösungsweg entsprechend, sofern Sie nicht das korrekte Ergebnis erreichen. Greifen Sie auf den ausführlichen Lösungsweg erst zurück, wenn Sie nicht mehr weiterkommen.

› Ablauf Probeklausur

Das Dokument beschreibt den Ablauf der Probeklausur, an der Sie optional teilnehmen können. Mehr dazu erfahren Sie auch im Abschnitt 13. Übungsblätter und Probeklausur.

› Excel Kurs

Das Dokument enthält Übungsaufgaben zur Lösung in Microsoft Excel und Wolfram Mathematica. Die Übungsaufgaben sind optional und sind so ausgewählt, dass Sie Fragestellungen des Kurses mit der Software lösen. Mathematica steht Ihnen in den PC Laboren der Universität zur Verfügung. Die Lösungen der Excel-Übungen finden Sie in einer Excel-Datei, die im eLearning hinterlegt ist. Gleichzeitig finden Sie im Dokument Links zu Videos, die den Lösungsweg beschreiben. Sofern möglich, werden die Übungen von einem Tutor begleitet.

› Ausschreibung des Excel Kurses

Das Dokument enthält die Aussage, ob ein Kurs stattfindet und skizziert grob den Ablauf des Kurses.

› Formelsammlung

In der Formelsammlung sind die wichtigsten Formeln zusammengefasst. Die Sammlung beinhaltet insbesondere Formeln zur Finanzmathematik.

△ 7. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung?

Vorlesung und Übung umfassen jeweils zwei Semesterwochenstunden. Studierende in den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Sportökonomie erwerben mit Bestehen der Klausur 5 ECTS-Leistungspunkte. Studierende anderer Studienfächer entnehmen die Gewichtung der Veranstaltung für ihren Studiengang ihrer jeweiligen Prüfungsordnung.

△ 8. Über welche didaktischen Elemente verfügt die Veranstaltung?

• Selbststudium

Foliensatz, Lernvideos und Literaturstudium

Die Erstinformation erhalten Sie durch einen in der e-Learning-Gruppe (Moodle) veröffentlichten › Foliensatz, der eigens für das Selbststudium entwickelt wurde. Es ist dringend erforderlich, dass Sie sich ab Veranstaltungsbeginn wöchentlich

durchgehend (!) mit den Lernmitteln auseinandersetzen! Zu den Lernmitteln zählen sowohl die (z. T. im Foliensatz empfohlene) Literatur, als auch weitere Unterlagen (bspw. Lernvideos, Übungszettel, App). Der Foliensatz enthält zahlreiche Verweise auf Lernvideos (Screencasts), die sich mit Inhalten des Foliensatzes befassen. Zudem sind zahlreiche Kontrollaufgaben und Fragen enthalten, die Sie schriftlich bearbeiten sollten. Für das Selbststudium sollten Sie je nach Themenblock eine wöchentliche Bearbeitungszeit von zwei bis vier Stunden einplanen. Ein Vorschlag zum strukturierten Studium bietet der › Studyflow.

Kontrollaufgaben & Kontrollfragen

Im › Foliensatz sind Kontrollaufgaben und Kontrollfragen zur schriftlichen Bearbeitung enthalten. Die Bereiche, die Ihnen für Ihre Lösungen zur Verfügung stehen sind durch einen Stift markiert. Die Lösungen zu allen Fragen und Aufgaben im Foliensatz sind jeweils über einen QR-Code als Kurzlösung oder ausformuliert in der App sofort verfügbar oder befinden sich (mit jeweiligem Seitenverweis) in der zusätzlich zu lesenden, jeweils zu Beginn einer Lektion angegebenen, Begleitliteratur. Im › Foliensatz ist ausführlich beschrieben, wie Sie zu den jeweiligen Lösungen gelangen. Die begleitenden Kontrollaufgaben und Kontrollfragen dienen der Lernzielkontrolle.

Übungsaufgaben (Aufgabensammlung/Übungsbuch)

Zusätzlich zu den im › Foliensatz enthaltenen Kontrollaufgaben und Kontrollfragen existiert eine umfangreiche, auf die Inhalte der Veranstaltung abgestimmte, Sammlung an Übungsaufgaben. Die › Aufgabensammlung steht Ihnen digital zur Verfügung. Über die Aufgabensammlung haben Sie auch Zugriff auf  GoogleSheets. Dort können Sie die Rechenwege nochmals in einem Kalkulationsprogramm nachvollziehen. Die Aufgabensammlung kann auch käuflich erworben werden. Im Dokument › Inhalt-Uebungen ist beschrieben, wann Sie für welche Übungsaufgaben in den Präsenz-/Remoteübungen Hilfestellung erhalten. Im Foliensatz wird jeweils auf die Übungsaufgaben verwiesen, die Sie nach Durcharbeiten der jeweiligen Lerninhalte lösen können.

Übungsklausuren

In der vorangehend beschriebenen Aufgabensammlung sind ebenfalls Übungsklausuren enthalten. Die Übungsklausuren sind auf den fortschreitenden Wissensstand abgestimmt und wurden, anders als die Klausuren in der Altklausurensammlung,

nicht in einer Prüfung gestellt. Die Lösungen dazu finden Sie im Übungsbuch und in  GoogleSheets.

Altklausuren (Klausurensammlung)

Neben den Übungsklausuren aus der [Aufgabensammlung](#) finden Sie in der [Altklausurensammlung](#) zahlreiche Altklausuren samt ausführlichen Lösungen. Bei den Altklausuren handelt es sich um Klausuren, die seit 2011 an der Universität Bayreuth im Rahmen der Veranstaltung »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung« gestellt wurden. Da die Klausuren bereits in einschlägigen Foren kursieren und teilweise aber nur einem eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich waren, haben wir uns entschlossen, die Klausuren samt Lösungen auszugeben, damit Chancengleichheit hinsichtlich der Materialien zur Vorbereitung auf die Klausur besteht. In der Klausurensammlung finden Sie auch eine detaillierte Übersicht über die Klausurergebnisse der enthaltenen Klausuren.

- Übersicht über die Aufgaben & Fragen zur Lernzielkontrolle
Kontrollaufgaben, Kontrollfragen und Übungsaufgaben sind je nach Themengebiet unterschiedlich gestaltet, und sollen Ihnen nach einem jeden Themenblock die Möglichkeit geben, sich semesterbegleitend mit dem Lernstoff zu beschäftigen. Damit sind Sie sowohl gut auf die folgenden Veranstaltungswochen, als auch auf die Klausur vorbereitet.
- Hinweis
Nach dem Selbststudium können Sie die Kontrollaufgaben, Übungsaufgaben und Kontrollfragen selbstständig lösen. Die Lernmittel dienen der selbstgesteuerten Wissenskontrolle. Sie haben Zugriff auf alle Lösungen. Wir empfehlen dringend, die Aufgaben und Kontrollfragen selbsttätig zu bearbeiten und erst anschließend die Lösungen zu Rate zu ziehen. Das Abschreiben von Lösungen ist nicht lernförderlich, und stiftet Ihnen für die Klausur keinen Nutzen. Für eine konzentrierte, regelmäßige Arbeit an den Aufgaben sollten Sie wöchentlich weitere ein bis zwei Stunden Zeit einplanen und investieren.
- Präsenz-/Remoteveranstaltungen
Vorlesung
Die Vorlesung vertieft das Wissen und verbindet die einzelnen Themen durch die Erzeugung eines »roten Fadens«. Hierzu gehört bspw. eine Verknüpfung mit ak-

tuellen Beispielen aus der Praxis sowie der Darstellung von wissenschaftlichen Fragestellungen und Forschungsergebnissen. Zudem besteht im Rahmen der Vorlesung die Möglichkeit, Fragen an die Dozierenden zu stellen. In der Vorlesung wird der Foliensatz, der für das Selbststudium konzipiert wurde, nicht durchgesprochen. Präsenzvorlesungen werden aufgezeichnet. Remotevorlesungen werden nicht aufgezeichnet. Die Teilnahme an der Vorlesung ist fakultativ, und wird mit wöchentlich zwei Stunden veranschlagt.

Übung

In der Übung werden ausgewählte Aufgaben bearbeitet. Hier werden auch die in der Vorbereitung zu den jeweiligen Übungsaufgaben eines Themenblocks auftretende Fragen und Probleme gemeinsam erarbeitet und besprochen. Die Teilnahme an den Übungen ist fakultativ. Sie ist empfehlenswert, wenn Sie in der Vorbereitung der Texte und Aufgaben auf Schwierigkeiten gestoßen sind, bzw. nicht das korrekte Ergebnis erzielt haben. Sie entscheiden selbst, inwiefern Sie dieses Lehrangebot wahrnehmen. Für die Teilnahme an der Übung sollten Sie wöchentlich weitere ein bis zwei Stunden einplanen.

△ 9. Arbeitsaufwand

Nachstehend finden Sie die Übersicht der zur Vor- & Nachbereitung sowie der zur aktiven Teilnahme an den Präsenz-/Remoteveranstaltungen veranschlagten Zeit in Stunden.

| | wöchentlich | in Summe* |
|-----------------------------------|-------------|-----------|
| Foliensatz inkl. Literaturstudium | 2–4 | 45 |
| Aufgaben & Kontrollfragen | 1–2 | 22,5 |
| Übungen | 1–2 | 22,5 |
| Vorlesung | 2 | 30 |
| Zwischensumme | 6–10 | 120 |
| Klausurvorbereitung | | 30 |
| Gesamt | | 150 |

* durchschnittlich bei 15 Vorlesungswochen

△ 10. Regelwerk

Für die gelungene, gemeinsame Arbeit ist es notwendig, einige Regeln zu befolgen:

1. Bereiten Sie den Lernstoff wöchentlich vor und nach
Das zentrale Element der Veranstaltungskonzeption ist eine regelmäßige, wöchentliche selbstständige Beschäftigung der Studierenden mit den Lernunterlagen, und damit die Vor- & Nachbereitung der Präsenz-/Remoteveranstaltungen. Da die Themenblöcke aufeinander aufbauen und der Lernstoff der vergangenen Wochen vorausgesetzt wird ist es unabdingbar, sich dem Unterrichtsstoff zu widmen und dafür ausreichend Zeit einzuplanen (siehe auch »Zeitvorschlag«).
2. Lösen Sie die Aufgaben und Kontrollfragen selbstständig
Das didaktische Design der Veranstaltung kann am besten durch das Motto »learning by doing« zusammengefasst werden. Bleiben Sie am Ball und bearbeiten Sie die Aufgaben, Übungen, Quizze etc. eigenständig.
3. Besuchen Sie die Remote-/Präsenzübungen, wenn Sie eine Aufgabe nicht lösen oder Fragen dazu haben
Nutzen Sie die vorhandenen Plattformen (GoogleDoc, e-Learning) oder die synchronen Veranstaltungen (Vorlesung, Übung) für Fragen und Diskussionen. In den synchronen Veranstaltungen können Sie unter der Moderation eines Dozenten bzw. einer Dozentin die Aufgabe mit anderen Studierenden besprechen und den Lösungsweg erarbeiten. Sollten Sie die Aufgaben problemlos lösen, so entscheiden Sie selbst, ob Sie in die Übung gehen möchten. In der Übung werden keine neuen Lerninhalte besprochen.

△ 11. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen?

Literaturhinweise sind im Foliensatz oder im Lehrbuch Sigloch/Schanz aufgeführt. Aus diesen Hinweisen empfehlen wir besonders:

1. Kruschwitz, Lutz / Lorenz, Daniela (2019): Investitionsrechnung, 15. Auflage, Oldenbourg Verlag, ISBN: 978-3-11-058735-7.
Das Lehrbuch besticht durch seine einfache Sprache und die sorgfältig ausgewählten und aufeinander aufbauenden Inhalte.

2. Kruschwitz, Lutz (2018): Finanzmathematik, 6. Auflage, Oldenbourg Verlag, ISBN: 978-3-11-058737-1.

Das Lehrbuch behandelt die Fragen der Finanzmathematik umfassend. Das Buch ist ebenfalls in einer verständlichen Sprache verfasst und stellt überdies ein gutes Nachschlagewerk dar ohne sich in Detailfragen zu verlieren.

△ 12. QuiCCX – die App zur Vorlesung

Die App zur Vorlesung ist über app.quiccx.de erreichbar und kann zur Überprüfung der erlangten Kompetenzen verwendet werden. Die Inhalte der App sind an den einzelnen Lektionen der Veranstaltung ausgerichtet. Wir empfehlen die Fragen in der App dann zu beantworten, wenn Sie die entsprechenden Lerninhalte studiert haben. Die App ist als WebApp über den Link oben frei verfügbar. Kosten entstehen, wenn Sie die App auf Ihrem Smartphone in der Upgrade-Version installieren möchten. Die Upgrade-Version ist identisch zur frei verfügbaren WebApp, die über den Link oben verfügbar ist.

△ 13. Übungsblätter und Probeklausur

Während des Semesters werden Übungsblätter ausgegeben. Zudem besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Probeklausur. Die Bearbeitung der Übungsblätter und die Teilnahme an der Probeklausur sind optional, Sie können dadurch jedoch Bonuspunkte für die Klausur erwerben. Die Aufgaben sind randomisiert. Die Abgabefristen für die Übungsblätter und den Termin für die Probeklausur erfahren Sie im [Terminfile](#). Damit Sie sich auf das erste Übungsblatt vorbereiten können, stellen wir Ihnen einige [Versionen des ersten Übungsblattes](#) samt [Lösungen](#) zur Verfügung, deren Bearbeitung ebenfalls optional ist.

△ 14. Bonuspunkte

Während des Semesters haben Sie die Möglichkeit, Bonuspunkte für die Klausur zu sammeln. Sie können Bonuspunkte durch das Bearbeiten der Übungsblätter und der Probeklausur erwerben.

Die Abgabe der Lösungen zu den Übungsblättern und der Probeklausur erfolgt dabei über [ErfolgsNeural](#).

- **Kriterien zum Erwerb von Bonuspunkten**
Für die Bearbeitung der Übungsblätter und der Probeklausur erhalten Sie Bonuspunkte, wenn Sie jeweils die Hälfte der Punkte eines Übungsblattes bzw. der Probeklausur erreichen.
- **Bearbeitungsfristen**
Um für die Bearbeitung der Übungsblätter Bonuspunkte zu erhalten, muss die Bearbeitung jeweils bis zum Ablauf eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums erfolgen. Den jeweiligen Bearbeitungszeitraum für die Übungsblätter entnehmen Sie dem [Terminfile](#).
- **Verteilung der Bonuspunkte**
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Bonuspunkte mit dem jeweiligen Bearbeitungszeitraum.

| Typ | Inhalt | Bearbeitungszeitraum | Bonuspunkte |
|---------------|---|-------------------------|-------------|
| Übungsblatt 1 | Grundlagen der Finanzmathematik | 24.10.2024 - 06.11.2024 | 1 |
| Übungsblatt 2 | Grundlagen der Investitionsrechnung | 31.10.2024 - 13.11.2024 | 1 |
| Übungsblatt 3 | Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung | 07.11.2024 - 20.11.2024 | 1 |
| Übungsblatt 4 | Statische Verfahren der Investitionsrechnung | 28.11.2024 - 11.12.2024 | 1 |
| Probeklausur | Lektionen 1 bis 6 | 11.12.2024 | 1-6 * |

* Je nachdem, mit welcher Punktzahl Sie die Probeklausur bestehen, erhalten Sie 1 bis 6 Bonuspunkte.

Insgesamt können Sie also bis zu 10 Bonuspunkte erwerben.

- **Anrechnungsmodus**
Die Bonuspunkte können nur auf Ihr Klausurergebnis des der Veranstaltung folgenden Haupt- oder Nachtermins angerechnet werden. Ein weiteres Vortragen der Bonuspunkte ist nicht möglich. Ihre gesammelten Bonuspunkte werden zu den Punkten in Ihrer Klausur hinzugerechnet, sofern Sie auch ohne Anrechnung die Klausur bestehen. Sie müssen also die Hälfte der Punkte in der Klausur (30

Punkte) ohne Anrechnung von Bonuspunkten erreichen, damit es zu einer Anrechnung kommt. Ihre gesammelten Bonuspunkte können Sie also nicht über die Bestehensgrenze retten!

Beispiel:

Clara bearbeitet bearbeitet die Übungsblätter 1 und 3 und nimmt an der Probeklausur teil. Bei Übungsblatt 1 erreicht sie 50%, bei Übungsblatt 3 40% der Punkte. Für ihr Ergebnis in der Probeklausur erhält sie 3 Punkte. Clara schreibt die Klausur zum Haupttermin und erzielt in der Klausur 33 Punkte. Sie erhält 1 Bonuspunkt für Übungsblatt 1 und 3 Bonuspunkte für die Probeklausur, sodass sie insgesamt durch Anrechnung ihrer gesammelten 4 Bonuspunkte 37 Punkte erzielt.

Angenommen, Clara erzielt in der Klausur nur 28 Punkte. Zuzüglich ihrer gesammelten 4 Bonuspunkte ergäbe sich zwar eine Gesamtpunktzahl von 32 Punkten, da sie ohne die Bonuspunkte nicht bestanden hätte, kommt es jedoch zu keiner Anrechnung, sodass die Klausur tatsächlich nicht bestanden ist. Clara tritt zum Nachtermin an und erzielt dort 40 Punkte in der Klausur. Ihre gesammelten 4 Bonuspunkte werden angerechnet und führen zu einer Gesamtpunktzahl von 44 Punkten. Die Klausur ist damit bestanden.

Besteht Clara die Klausur zum Haupttermin nicht und tritt Clara zur Nachklausur nicht an, verfallen die Bonuspunkte.

△ 15. Klausur und Hilfsmittel

Es wird ein benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur erteilt. Der Klausurtermin wird rechtzeitig in cmlife veröffentlicht! Jegliche Form des Versuchs einer Beeinflussung des Prüfers ist untersagt, und führt zu einer Bewertung der Klausur mit »nicht ausreichend«. Unter einem Versuch der Beeinflussung sind neben Kommentaren des Prüfungskandidaten auf dem Deckblatt oder den Antwortbögen der Klausur, die nicht der Lösung der Aufgabenstellung dienen, explizit auch die Nennung des Versuchs (bspw. Zweitversuch) zu verstehen. Für die Korrektur der Klausur werden folgende Korrekturzeichen verwendet:

- ✓ ≙ 1 Punkt
- ✗ ≙ 0,5 Punkte
- FF ≙ Folgefehler
- (✓) ≙ Folgefehler, aber 1 Punkt erhalten
- (✗) ≙ Folgefehler, aber 0,5 Punkte erhalten
- ✗ ≙ »fehlt« (z. B. bei leerer Seite oder fehlender Antwort)

- Hilfsmittel

Der Umfang der Hilfsmittel hängt vom Modus der Klausur ab.

1. Reine Präsenzklausur

Die Klausur wird nicht im »open book«-Format geschrieben. Zulässig ist ein einzelnes DIN A4 Blatt (oder kleiner), welches beidseitig beschriftet sein kann. Es spielt keine Rolle, ob die Beschriftung handschriftlich oder maschinell erfolgt. Das Blatt muss die folgenden Informationen enthalten: Name, Nachname, Matrikelnummer des Prüflings.

2. Präsenzklausur mit zeitgleicher Remoteklausur

Für beide Klausurformen – die, die im Hörsaal geschrieben wird, als auch die, die elektronisch geschrieben wird – sind folgende Hilfsmittel zugelassen: In Ergänzung zu den üblicherweise zugelassenen Hilfsmitteln, also Schreib- und Zeichengeug sowie nicht programmierbarem Taschenrechner, dürfen generell

- sämtliche elektronischen Hilfsmittel mit Ausnahme von Kopfhörern sowie sämtliche Hilfsmittel in Papierform verwendet werden.
- Die einzige Beschränkung bei den elektronischen Hilfsmitteln ist, dass diese (nur im Hörsaal) flach am Platz liegen müssen. Damit sind u. a. umklappbare Laptops, Tablet-Computer, Smartphones, selbstgeschriebene Zusammenfassungen, Skripte, Bücher oder sonstige selbsterstellte Unterlagen erlaubt. Die Unterlagen, die mit den Hörsaal genommen werden, müssen zumindest über eine einfache Bindung, d. h. Tacker-Heftung, verfügen. Es dürfen keine losen Blätter verwendet werden. Bei der Remoteklausur sind lose Blätter, Post-its etc. erlaubt.

Bitte achten Sie darauf, dass sich alle elektronischen Geräte im »Nicht-stören-Modus« (oder vergleichbar) befinden, da ein Klingeln, ein Vibrieren oder sonstige Geräusche eines elektronischen Geräts als Täu-

schungsversuch gewertet werden (nur beim Schreiben im Hörsaal). Die Kommunikation jeglicher Art in der Klausur ist nicht erlaubt und wird ebenfalls als Täuschungsversuch gewertet. Während der Klausur ist es zudem strengstens untersagt Fotos zu machen. Elektronische Geräte müssen bei der Präsenzklausur flach am Platz liegen. Bei der Remoteklausur müssen die elektronischen Geräte nicht flach am Platz liegen. Eine Abweichung von dieser Regel muss ebenfalls als Täuschungsversuch gewertet werden. Eine Begrenzung der Anzahl erlaubter Hilfsmittel besteht nicht. Es sind jedoch nur so viele Hilfsmittel erlaubt, wie Sie alleine tragen können (nur beim Schreiben im Hörsaal).

△ 16. Was sollte man sonst noch wissen?

Die Veranstaltung unterliegt keiner Teilnehmerbeschränkung. Formale Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Die Veranstaltung ist Grundlage für zahlreiche betriebswirtschaftliche Veranstaltungen. Sie ist u. a. Voraussetzung für eine Seminar- oder Bachelorarbeit im Bereich der Unternehmensrechnung oder steuerlichen Bewertung. Die vermittelten Kenntnisse sind darüber hinaus Voraussetzung für die Veranstaltung »Unternehmensbewertung« im Bayreuther Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

△ 17. Frequently Asked Questions

1. Wann und wo findet die Vorlesung/Übung statt?
Die Termine und alle etwaigen Terminänderungen stehen auf der Lehrstuhlseite unter der Rubrik Lehre oder in Campus-Online, dem Informationsmanagementsystem der Universität Bayreuth. Zudem finden Sie alle Termine und Räume der Vorlesung bzw. Übungsgruppen in cmlife, oder im Dokument › Termine.
2. Wird es einen e-Learning Kurs geben?
Ja. Der Zugang ist passwortfrei.
3. Ich kann aufgrund einer Pflichtveranstaltung nicht an der Übung teilnehmen. Was kann ich tun?
Da keine Frontalübung mehr abgehalten wird und Sie die Übungsaufgaben selbstständig bearbeiten müssen, ist der Besuch von Präsenzübungen nicht zwingend erforderlich.

4. Wann und wo kann ich die veranstaltungsbegleitenden Unterlagen erwerben?
Der etwaige Verkauf der vom Lehrstuhl erstellten Unterlagen wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Unterlagen können auch jederzeit im Online-Shop von  Drucksofa erworben werden.
5. Wird es eine Fragestunde geben?
Nein, es wird keine separate Fragestunde vor der Klausur mehr angeboten. Fragen können in der Woche der jeweiligen Lektion gestellt werden.
6. Werden alte Klausuren mit Musterlösungen zur Verfügung gestellt?
Alle Altklausuren seit dem Wintersemester 2010/11 samt ausführlichen Lösungen finden Sie im Dokument [▶ Altklausuren](#).
7. Aus irgendeinem Grund kann ich mich nicht via cmlife zur Klausur anmelden. Was kann ich tun?
Setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Prüfungsamt in Verbindung. Unter Umständen kann für Ihren Studiengang nur ein Leistungsschein erstellt werden.
8. Ist es möglich, eine Vorkorrektur zu beantragen?
Vorkorrekturen von Klausuren können aufgrund der großen Klausurenzahl am Lehrstuhl nicht mehr durchgeführt werden. Nur in besonders gelagerten Ausnahmefällen ist ein Antrag möglich. Dieser muss eine kurze, stichhaltige, schriftliche Begründung enthalten und rechtzeitig (d. h. mindestens eine Woche vor Klausurtermin) gestellt werden. Im Rahmen der Vorkorrektur wird festgestellt, ob der Prüfling die Klausur bestanden hat. Eine Notenbekanntgabe erfolgt im Rahmen der Vorkorrektur grundsätzlich nicht. Keine besonders gelagerte Ausnahmefälle stellen z. B. Drittversuche oder Fristen dar, die von Ihnen z. B. für Bewerbungen an anderen Studiengängen eingehalten werden müssen.
9. Wird es eine Klausureinsicht geben?
Die Klausureinsicht findet digital statt. Ein Antrag auf Einsichtnahme ist nicht erforderlich. Sobald die Klausuren vom Prüfungsamt freigegeben wurden, können Sie diese in  cmlife einsehen. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres zuständigen Prüfungsamtes.

10. Wann findet die Nachholklausur statt?

Die Nachholklausur wird vom Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft organisiert. Den Termin für die Nachholklausur erhalten Sie dort. Es kann sein, dass wir die Nachholklausur im Frühjahr 2025 in der Woche vor Vorlesungsbeginn ansetzen und damit nicht im allgemeinen Turnus der Nachholklausuren im Mai/Juni 2025.

11. Ich habe weitere Fragen zur Veranstaltung. An wen kann ich mich wenden?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [Michael Zeck](#) oder stellen Sie Ihre Frage im  GoogleDoc zur Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass Fragen, die bereits an dieser Stelle beantwortet wurden, ignoriert werden.

△ 18. Evaluation

Standardmäßig erfolgt während oder am Ende des Semesters eine Evaluation der Veranstaltung. Um die Evaluationsergebnisse transparent zu machen, finden Sie nachstehend die Links zu den Evaluationsergebnissen der vergangenen Jahre. Im Wintersemester 2018/19 wurde das Konzept auf »Flipped Classroom« umgestellt.

- › Erste Evaluation des Flipped Classroom Konzepts im WS 2018/19
- › Zweite Evaluation des Flipped Classroom Konzepts im WS 2018/19
- › Dritte Evaluation des Flipped Classroom Konzepts im WS 2018/19
- › Vierte Evaluation des Flipped Classroom Konzepts im WS 2018/19
- › Evaluation der Probeklausur im WS 2019/20
- › Evaluation des Lehrkonzepts im WS 2019/20
- › Zwischenevaluation im WS 2019/20
- › Evaluation des Kurses im WS 2019/20
- › Evaluation der Klausur zum Haupttermin im WS 2019/20
- › Evaluation des Lehrkonzepts im WS 2020/21
- › Evaluation des Kurses im WS 2020/21
- › Evaluation der Klausur zum Haupttermin im WS 2020/21
- › Evaluation des Kurses im WS 2021/22
- › Evaluation des Kurses im WS 2022/23
- › Evaluation des Kurses im WS 2023/24

△ 19. Historie der Veranstaltung

| | |
|----------------|--|
| bis WS 2012/13 | <p>Die Veranstaltung wird in Verantwortung durch Prof. Dr. Jochen Sigloch angeboten.</p> |
| WS 2013/14 | <p>Prof. Dr. Sebastian Schanz übernimmt die Veranstaltung. Die Übungen werden von Prof. Dr. Schanz selbst abgehalten und aufgezeichnet. Grundlage der Vorlesung ist die gleichnamige Monographie zur Veranstaltung von Prof. Dr. Sigloch. Auch die Aufgabensammlung stammt von ihm.</p> |
| WS 2014/15 | <p>Die Vorlesung wird unter Verwendung der Graphiken aus dem Lehrbuch von Prof. Dr. Sigloch abgehalten. Es existiert kein Foliensatz. Die Graphiken ersetzen die Folien. Auch die Aufgabensammlung wird unverändert aus dem Vorjahr verwendet.</p> |
| WS 2015/16 | <p>Die 1. Auflage des Lehrbuchs zur Veranstaltung erscheint in Coautorenschaft mit Prof. Dr. Sigloch. Gleichzeitig erscheint eine erweiterte Aufgabensammlung in Form eines Übungsbuches.</p> |
| WS 2016/17 | <p>Die Vorlesung wird unverändert zum Vorjahr durchgeführt.</p> |
| WS 2017/18 | <p>Die 2. Auflage des Lehrbuchs und Version 1.0 der Aufgabensammlung erscheint. Der Excel-Kurs wird erstmals angeboten.</p> |
| WS 2018/19 | <p>Das Lehrdesign wird in enger Abstimmung mit dem Fortbildungszentrum für Hochschullehre (FBZHL) neu entwickelt. Ein umfangreicher Foliensatz wird entwickelt und auf das flipped classroom-Konzept angepasst. Das GoogleDoc kommt erstmalig zum Einsatz. Die Arbeiten an dem Foliensatz beginnen im Juli 2018, werden im laufenden Semesterbetrieb des WS 2018/19 weitergeführt und zunächst im Februar 2019 vorläufig abgeschlossen. Die Aufarbeitung der Altklausurensammlung erfolgt im März 2019.</p> |
| WS 2019/20 | <p>Im September 2019 wurden in einem Zeitraum von zwei Wochen etwa 80 Screencasts gedreht, welche die Inhalte der Veranstaltung abdecken. Es werden weitere Materialien (Veranstaltungsbeschreibung, Termine, OnePager, Aufgabensammlung mit Lösungen, Altklausuren samt Lösungen, Inhalt Übungen, GoogleSheet) entwickelt, digital vernetzt und den Studierenden zur Verfügung gestellt. Auf der Grundlage von Evaluationen aus dem WS 2018/19 wird das Konzept punktuell angepasst. Es werden zudem die H5P-Quizze in einer Betaversion entwickelt. Im März 2020 (in der Woche vor dem ersten Corona-Lock-Down) werden alle H5P-Quizze nochmals überarbeitet und teilweise neu entwickelt.</p> |

| | |
|------------|---|
| SS 2020 | <p>Im Juli 2020 erhält Prof. Dr. Schanz den Preis für digitale Lehre der Universität Bayreuth für das Lehrkonzept der Veranstaltung. Im September wird der Studyflow für die Veranstaltung entwickelt, der dann im WS 2020/21 erstmals zum Einsatz kommt. Zeitgleich wird am constructive alignment gearbeitet, wonach Lernziele, Lehrmethoden und -inhalte sowie Prüfungsinhalte aufeinander abgestimmt und durch Vernetzung von Lernzielen mit Klausuraufgaben transparent gemacht werden.</p> |
| WS 2020/21 | <p>Die Veranstaltung wird rein digital abgehalten. Die Veranstaltungsunterlagen werden um ein Dokument mit ausführlichen Lernzielen ergänzt. Die Lernziele sind verknüpft mit entsprechenden Klausuraufgaben.</p> |
| WS 2021/22 | <p>Die Veranstaltung wird in hybrider Form abgehalten, d. h. Präsenzveranstaltungen und Videosessions finden zeitgleich statt. Eine Software namens StudyCore kommt erstmals zum Einsatz. Studycore dient der Überprüfung, ob die ausgegebenen Lernziele erreicht werden.</p> |
| WS 2022/23 | <p>Wir haben die Evaluationsergebnisse der vergangenen Jahre erstmals veröffentlicht. Zudem wurden weitere Übungsblätter ausgearbeitet und der Prüfungsmodus angepasst. Die durch die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsblätter erzielte Punkte werden auf die Klausur angerechnet.</p> |
| WS 2023/24 | <p>Wir haben das Bonuspunkteprogramm ausgeweitet. Die Lösungen der Übungen im Foliensatz werden in der WebApp  Erfolgsneutral eingegeben und automatisch bewertet. Auch die Übungsblätter werden über die App automatisiert ausgewertet. Wir arbeiten zudem erstmals mit der ki-gestützten automatischen Bewertung von Antworten in Textform. Zudem wurden die Ninjas zur Finanzmathematik entwickelt und die Zusatzaufgaben, die während der Vorlesung bearbeitet werden, weiterentwickelt.</p> |